

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	16.03.2012

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2184/11) am 14.03.2012**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Ludger Kineke , Frau Christa Kühme , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Schramm ,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Doris Blume , Herr Walter Boese , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerrath , Frau Kordula Pfaller ,

**von der FDP**

Herr Sebastian Helpenstein ,

**von DIE LINKE**

Herr Rainer Simon ,

**von der WfW**

Herr Heribert Stenzel ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI NRW**

Herr Dirk Jaschinsky , Herr Michael Schnorr ,

**als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Holger Wanzke ,

**Nicht anwesend ist**

Herr Herbert Lorenz.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 Vorlage: VO/0100/12

Herr Lobers schildert die finanzielle Situation der Stadt Wuppertal. Seit 1992 habe es keinen ausgeglichenen Haushalt mehr gegeben, der Kassenkreditbestand betrage derzeit 1,5 Milliarden Euro. Die rot-grüne Landesregierung habe einen Stärkungspakt aufgelegt, aus dem die Stadt Wuppertal fünf Jahre lang einen Betrag i.H.v. 72 Mill. Euro erhalte, die Höhe des Betrages für die folgenden Jahre bis 2020 stehe noch nicht fest.. Als Gegenleistung müsse bis zum Jahr 2016 ein ausgeglichener Haushalt präsentiert werden, der auch in den nachfolgenden Jahren ausgeglichen bleibe.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.03.2012:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Stärkungspaktgesetzes vom 8. Dezember 2011 wird der am 13. Februar 2012 in den Rat der Stadt eingebrachte Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme von DIE LINKE, bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie der Mitglieder von FDP und WfW).

---

### 2 Entwurf des Haushaltsplanes 2012/2013 Vorlage: VO/0097/12

Herr Dr. Hindrichs spricht sich für den Erhalt der „alten Zoobrücke“ aus und bittet um einen erneuten Bericht der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung.

Herr Boese stellt die Frage, warum erst im Jahr 2015 finanzielle Mittel für die Tiefbaumaßnahme „Jacobstreppe“ aufgeführt seien, wo es in der Vergangenheit immer geheißen habe, Geld sei vorhanden, jedoch das erforderliche Personal fehle.

Herr Lobers erklärt, dass Haushaltsmittel nur im begrenzten Umfang zur Verfügung stünden und vermutet, dass diese Maßnahme auf der Prioritätenliste nach hinten verschoben worden sei.

Herr Kineke möchte wissen, aus welchen Finanzierungsteilen der Betrag i.H.v. 450 000 € bestehe und ob z.B. auch Landesmittel enthalten seien.

Frau Lückerrath erinnert daran, dass die WSW an der Maßnahme beteiligt sei, weil es dort auch um eine Erneuerung der Kanäle gehe. Sie würde gerne wissen, warum die Umsetzung der Maßnahme nun drei Jahre Zeit habe.

Herr Dr. Hindrichs bittet die Verwaltung, in nächster Zeit über die „Stützmauer Schwarzer Weg“ zu berichten.

Die Bezirksbürgermeisterin bittet um Informationen zum Thema „Tiefbaumaßnahme Brücke Kirchhofstraße“, vor allem auch, warum diese Brücke noch vor der Jacobstreppe saniert werden solle.

Ferner stelle sie die Frage, was unter „Restausbau der Straße Eskesberg“ zu verstehen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.03.2012:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2012 / 2013 wird unter Berücksichtigung der Entscheidungen zum Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme von DIE LINKE, bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie des Mitgliedes der WfW).

---

**3 Haushaltsplan-Entwurf 2012/2013 - Anträge auf Gewährung freier Mittel**

---

**3.1**

**- Antrag des Sport-Clubs Sonnborn 07 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Material zur Sanierung des Sportplatzhauses (Antrag wurde bereits zur Sitzung am 14.12.2011 verschickt)**

**- Stellungnahme des Stadtbetriebes Sport und Bäder zu diesem Antrag**

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West nimmt die Stellungnahme des Sport- und Bäderamtes vom 24.02.2012 zur Kenntnis.

Über den Antrag des Sport-Clubs Sonnborn 07 e.V. vom 08.11.2011 wird erst im Rahmen der geplanten Baumaßnahme eines Lebensmitteldiscounters in Sonnborn entschieden (s. Niederschrift über die Sitzung am 08.02.2012).

---

**3.2 - Antrag der Offenen Ganztagsgrundschule Am Nützenberg auf Gewährung freier Mittel für die Anschaffung einer Tischtennisplatte**

Frau Bluhm, Leiterin der OGGS Nützenberg, erläutert den Antrag.

Die Bezirksbürgermeisterin berichtet, dass die Stadt Wuppertal auf Schulhöfen und Spielplätzen grundsätzlich Tischtennisplatten aus Beton ohne Lackierung aufstelle. Nach Rücksprache mit einer Fachfirma sei ihr bestätigt worden, dass diese langlebiger seien.

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 18.55 Uhr bis 19.00 Uhr unterbrochen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.03.2012:

Der OGGS Am Nützenberg wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung Elberfeld-West für die Anschaffung einer Tischtennisplatte (aus Beton/ohne Lackierung) ein Zuschuss i. H. v. 900 € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4      Veranstaltung Volksfest in Sonnborn am Stadion Zoo vom 15.06. -  
18.06.2012  
Vorlage: VO/0034/12**

Herr Stenzel hält die vorliegenden Informationen für unzureichend. Der Sonnborner Parkplatz wäre für die Durchführung einer Kirmes geeigneter.

Herr Dr. Hindrichs wünscht sich für den geplanten Bereich ein Volksfest mit einem Charakter, der z.B. an den NRW-Tag erinnere.

Es folgt eine intensive Diskussion über das Für und Wider der geplanten Veranstaltung auf dem vorgesehenen Gelände, die die Tendenz erkennen lässt, dass ein Volksfest mit „Kulturbeiprogramm“, ähnlich wie beim NRW-Tag, auf der Fläche vor dem Stadiongelande erwünscht ist. Eine Kirmes hingegen sollte wie in der Vergangenheit auf dem Sonnborner Parkplatz veranstaltet werden.

Die Bezirksvertretung sieht sich nicht in der Lage, über die vorliegende Drucksache zu entscheiden, da ihr Informationen über den Charakter der Veranstaltung fehlen.

Sie wird, falls eine Entscheidung in der Sitzung am 09.05.2012 zu spät sein sollte, eine Eilentscheidung treffen, sobald die benötigten Informationen vorliegen.

Darüber hinaus richtet sie an die Verwaltung folgende Fragen/Anmerkungen:

- 1) Grundsätzlich sollten der Bezirksvertretung derartige Vorlagen zeitnah vorgelegt werden. Im vorliegenden Fall ist der Antrag des Veranstalters bereits am 12.01.2012 in der Verwaltung eingegangen.
- 2) Warum ist die Veranstaltung bereits im Veranstaltungskalender vom 27.02.2012 aufgeführt, obwohl die Bezirksvertretung hierüber noch nicht entschieden hat ?
- 3) Wie erklärt es sich, dass nach Auskunft von 104 bereits ein privatrechtlicher Mietvertrag zwischen dem Schaustellerverein und dem Sportamt über die Fläche innerhalb des Stadions geschlossen worden ist, obwohl die Entscheidung der Bezirksvertretung über die Nutzung der öffentlichen Fläche für diese Veranstaltung noch nicht getroffen wurde ? (Hinweis: Nach Auskunft des Leiters des Sport- und Bäderamtes vom 15.03.2012 wurde der Vertrag noch nicht unterschrieben).

---

**5      Berichte und Mitteilungen**

**5.1** Markierung in der Nützenberger Straße  
- Mitteilung des Ressorts Straßen und Verkehr zur Anfrage vom 08.02.2012

**5.2** ...Veranstaltungskalender

**5.3** Auswechslung der Absperrung der Wassertransportleitung in der Einmündung Sonnborner Str./Garterlaie - Mitteilung der WSW vom 27.02.2012

**5.4** Schreiben von Bewohnern des Dr. Tigges-Weges wegen der Aufnahme in den Reinigungs- und Winterdienstplan sowie der Ausschilderung der Zufahrt zu den Häusern 13-29

Herr Wanzke informiert die BV mithilfe eines Planes über die örtlichen Gegebenheiten im Bereich Dr.-Tigges-Weg. Die angesprochene Stichstraße sei so schmal, dass weder die Straßenreinigung, noch der Winterdienst mithilfe von Fahrzeugen möglich sei.

Die offizielle Stellungnahme des ESW zum Schreiben der Bewohner steht noch aus.

Die in demselben Schreiben angesprochenen fehlende Beschilderung der Stichstraße werde in Kürze erledigt sein.

**5.5** Einladung des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck zur Feierstunde am Märchenbrunnen am 20.03.2012

**5.6** Herr Dr. Hindrichs weist darauf hin, dass Herr Beig. Meyer am 21.03.2012 um 19 Uhr im „Alten Kuhstall“ bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck über den aktuellen Stand der Entwicklung zu den Planungsfragen in Sonnborn berichten werde.

**5.7** Die Bezirksbürgermeisterin weist auf ein Schreiben eines Anwohners der Straße Zur Waldesruh an die in der BV vertretenen Fraktionen hin, in dem es um die Überprüfung der Baugenehmigungen für Neubauten in seiner Nachbarschaft geht.

Die Bezirksvertretung nimmt den umfangreichen Schriftverkehr des Anwohners mit der Verwaltung zur Kenntnis.

---

## **6 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Frau Pfaller erwähnt eine Eisdiele am Robert-Daum-Platz, deren Außenbetrieb in „Holzleichtbauweise“ erfolge. Sie fragt nach, auf „welcher Grundlage so gebaut werden“ dürfe.

Herr Wanzke erklärt, dass eine Sondernutzungserlaubnis vorliegen müsse.

Herr Stenzel erwünscht nähere Informationen zum „Leitungsbau in der Hindenburgstraße“.

Herr Dr. Hindrichs stellt die Frage, wer Ansprechpartner sei, wenn ihm „Schmierereien“ im Stadtviertel auffielen. Konkret gehe es ihm um die weiße Betonfläche am Schwebebahnstützpfiler Fr.-Ebert-Straße/Ecke Siegfriedstraße.

Herr Goeke-Hartbrich bittet darum, dass die Stadtverwaltung Fotos von allen betroffenen öffentlichen Gebäuden an die bei der Polizei existierende Sammelstelle weiterleite.

Herr Klomfass geht davon aus, dass alle dieses Thema betreffenden Anzeigen zentral erfasst würden. Er werde in Erfahrung bringen, wer bei der Polizei für

derartige Angelegenheiten zuständig sei.

Herr Boese erinnert an das noch fehlende Verkehrskonzept für den Bereich Moritzstraße.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt mit, dass zunächst das Verkehrskonzept für den Umbau des Döppersbergs und den Bereich Alsenstraße/Moritzstraße etc. noch einmal verändert werden müsse.

Auf die Frage von Frau Lückerath zum Sachstand des Bauprojektes Sonnborner Höfe teilt sie mit, dass es hier momentan keine Neuigkeiten gebe.

Herr Kineke bittet darum, dass sich die BV Elberfeld-West in ihrer nächsten Sitzung erneut mit dem Thema Recycling-Anlage am Lüntenbecker Weg befassen möge.

Christa Kühme  
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg  
Schriftführerin